



# Newsletter der Badischen Landesbibliothek Teaching Library für die Schule | 2/2015

## Themenschwerpunkt: Die Bibliothek – Ein Lernort für alle!

### **Lernort Bibliothek – Was bedeutet das überhaupt?**

Der Kampf um Lern- und Arbeitsplätze ist in der Prüfungszeit keine Seltenheit mehr. Viele Nutzer verbringen nahezu den ganzen Tag in der Bibliothek, um für Klausuren zu lernen, Seminararbeiten zu schreiben oder Präsentationen für Schule, Studium oder Beruf vorzubereiten. Innerhalb der Bibliotheken werden diese Tendenzen unter dem Begriff „Lernraumentwicklung“ diskutiert.

Dieser theoretisch klingende Begriff wirft in der Praxis ganz konkrete Fragen auf, die die Badische Landesbibliothek seit einigen Jahren verstärkt aufgreift: Wie kann eine Bibliothek den unterschiedlichen Bedürfnissen von Nutzern beim Lernen und Arbeiten gerecht werden? Welche Raumkonzepte und technische Ausstattungen sind nötig, um sowohl individuelles als auch kollaboratives Lernen zu unterstützen? Wie müssen personelle, räumliche und technische Ressourcen miteinander verknüpft werden, um Nutzern ein ganzheitliches Lernen und Arbeiten in der Bibliothek zu ermöglichen?

### **Was wollen die Nutzer? Ergebnisse einer Studie der Universitätsbibliothek Rostock**

Die Universitätsbibliothek Rostock hat im Wintersemester 2013/2014 sowohl quantitative als auch qualitative Befragungen unter ihren Nutzern durchgeführt. Ziel war es herauszufinden, was den Nutzern beim Besuch der Bibliothek wichtig ist und welche Raumkonzepte von den Studierenden favorisiert werden.

Es zeigte sich, dass weiterhin zentrale Services der Bibliothek, wie z.B. die Ausleihe, die Recherche oder das Bereitstellen von Arbeitsplätzen, einen hohen Stellenwert für das Lernen Studierender einnehmen. Die Vielzahl der Studierenden wünscht sich klare Raumkonzepte und Arbeitszonen. Dabei dürfen klassische Orte des „Ruhigen Lernens“ genauso wenig fehlen wie Gruppenarbeitsräume und Ruhezone zur Erholung. Idealerweise wird die Zonierung in unterschiedliche Lern- und Arbeitsräume von (technischen) Geräten und Services ergänzt, die ein Arbeiten vor Ort erleichtern (z.B. Kopier- und Druckräume, Verkauf von Büromaterialien). Zwar wurden weniger traditionelle Bereiche wie ein Eltern-Kind-Raum (15,3 %) oder ein Fitness- und Bewegungsraum (13,2 %) von weniger Studierenden als wichtig eingestuft, trotzdem zeigt sich, dass Bibliotheken Lernen zukünftig ganzheitlich und aus verschiedenen Perspektiven betrachten müssen.

Mehr Informationen unter: Ilg, Jens (2014). Lernen wie Wohnen? Ergebnisse einer Befragung zum Lernraum Bibliothek. In: *B.I.T. online*, 17(3), 231-239.

### **An Ort und Stelle – Auch die BLB unterstützt Lernen und Arbeiten vor Ort**

Auch die BLB unterstützt ihre Nutzer beim Lernen bzw. Arbeiten vor Ort. Altbewährte Services wurden vergangenes Jahr um weitere Angebote zur Erleichterung des Lern- und Arbeitsalltags ergänzt.

#### *Wissenstor*

Das Wissenstor ist das Lehr- und Lernzentrum der Badischen Landesbibliothek. Im Wissenstor befinden sich Räume für individuelles Lernen, buchbare Gruppenarbeitsräume sowie ein Eltern-Kind-Raum. In den Pausen können sich Lernende in der Lounge vom Lernstress erholen. Für diejenigen, die sich zum Thema „Recherche“ informieren möchten, finden im Rahmen der bibWerkstatt wöchentlich kostenfreie Schulungen in der Stober-Werkstatt statt.

#### *benutzBar*

An der benutzBar können Nutzer der Badischen Landesbibliothek kostenfrei bereitgestellte Büromaterialien nutzen. Zudem ist Drucken und Laminieren für Forschung, Lehre, berufliche oder allgemeine Bildung möglich (kostenpflichtig).



### denkBar

An der denkBar finden in einer geschützten Atmosphäre die intensiven Beratungen der Bibliothek statt (z.B. Schülerfragestunde). Wenn der Arbeitsplatz nicht für Beratungen verwendet wird, steht die denkBar Nutzern der Badischen Landesbibliothek als technisch unterstützter Arbeitsplatz zur Verfügung. Die denkBar ist mit einer speziellen Software ausgestattet (PalMA, UB Mannheim), mit der die Bildschirme mobiler Endgeräte miteinander auf einem Bildschirm zusammengeführt werden können. Dies unterstützt das gemeinsame Arbeiten in Kleingruppen und Teams. Weitere PalMA-Arbeitsplätze stehen in Kürze in den Gruppenarbeitsräumen im Hauptlesesaal zur Verfügung.

## Print und Digital – Neues und Bewährtes im Bestand

### E-Books@BLB

Keine Zeit für einen Bibliotheksbesuch? Nutzen Sie unser E-Book-Angebot!

Um im Katalog plus der BLB gezielt nach E-Books zu suchen, kann die Trefferliste nachträglich auf den Medientyp „Elektronische Ressource“ eingeschränkt werden. Kombiniert mit dem Suchbegriff „Pädagogik“ finden Sie so zum Beispiel mehrere hundert E-Book-Titel aus dem Fachgebiet Erziehungswissenschaft, unter anderem von den renommierten Verlagen UTB, Waxmann, Budrich, Oldenbourg, Vandenhoeck & Ruprecht und De Gruyter.

Sie können auch von zu Hause auf die jeweiligen Inhalte zugreifen. Hierzu klicken Sie in der Trefferliste auf den Link „Volltext“ und registrieren sich mit Ihren persönlichen Anmeldedaten für die BLB (Benutzername und Passwort).

### Kennen Sie ERIC?

In der Datenbank ERIC, kurz für „Educational Resources Information Center“, finden Sie bibliografische Nachweise und Abstracts überwiegend englischsprachiger Literatur (Monografien, Zeitschriften, Dissertationen, Konferenzberichte, Regierungsberichte) und audio-visueller Medien zu allen Bereichen der Pädagogik: u.a. Schul- und Unterrichtswesen, Vorschulerziehung, Sonderpädagogik, Schulen und Hochschulen, Lehrerbildung, Erwachsenenbildung, Berufsausbildung. Ausgewertet werden die beiden Verzeichnisse „Resources in Education (RIE)“ und „Current Index to Journals in Education (CIJE)“.

Der Zugang zur Datenbank erfolgt über das Datenbank-Infosystem (DBIS), abrufbar über den Reiter „Digitale Bibliothek“ auf der BLB-Homepage. Hier gehört ERIC zu den Top-Datenbanken im Fachbereich Pädagogik und ist auch von zu Hause aus mit gültiger BLB-Nutzernummer und Passwort nutzbar.

Zugang: BLB > Digitale Bibliothek > DBIS > Pädagogik > ERIC

### Lernumwelten gestalten – Literaturtipps

Breaux, Annette & Whitaker, Todd (2012). *50 x Schülerverhalten verbessern. Lernumgebung verändern – leichter unterrichten*. Weinheim, Basel: Beltz. (Signatur: 112 A 950)

Chang, Maiga & Li, Yanyan (2015) (Hrsg.). *Smart learning environments*. Berlin, Heidelberg: Springer. (Signatur: 115 A 2725)

Endres, Wolfgang (2011). *Lernklima in der Sekundarstufe. Unterrichtsideen mit Kopiervorlagen*. Weinheim: Beltz. (Signatur: 110 B 50819)

Rummler, Klaus (Hg.) (2014). *Lernräume gestalten – Bildungskontexte vielfältig denken*. Münster: Waxmann. (Signatur: 114 A 13833)

Wahl, Diethelm (2013). *Lernumgebungen erfolgreich gestalten. Vom trägen Wissen zum kompetenten Handeln*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. (Signatur: 113 A 7308)



## Kommen Sie zu uns! Informations- und Beratungsangebote der Badischen Landesbibliothek

### Der neue Katalog plus: Schulungsangebote für Schulklassen und Seminarkurse

Der bisherige Online-Katalog wurde durch den Katalog plus abgelöst. Unter einer gemeinsamen Suchoberfläche sind nun sowohl die gedruckten als auch digitale Bibliotheksbestände und Datenbankinhalte recherchierbar. Zur Einführung in den Katalog plus können Sie für Schulklassen ab Klasse 10 und für Seminarkurse folgendes Schulungsmodul buchen:

- *Modul: Einführung in die Badische Landesbibliothek für Schulklassen und Seminarkurse*  
Dauer: ca. 90 bis 120 Minuten

Weitere buchbare Module:

- *Modul: Effiziente Internetrecherche für die Schule*  
Nur nach Besuch der „Einführung in die Badische Landesbibliothek“ sinnvoll. Ein zweiter Termin ist notwendig.  
Dauer: ca. 60 bis 90 Minuten
- *Modul: Einführung in die Historischen Bestände*  
Dauer: ca. 60 Minuten

Bitte melden Sie sich frühzeitig über unser Kontaktformular [Anfrage: Einführung in die Benutzung der Bibliothek für Schulklassen und Seminarkurse](#) an. Zwischen September und Februar empfiehlt sich eine Anmeldung mindestens 8 bis 12 Wochen im Voraus.

Die Schulungen können von Montag bis Freitag jeweils um 09.30 Uhr oder um 14.30 Uhr gebucht werden. Geben Sie bei der Anmeldung drei Wunschtermine an und ob Sie vormittags oder nachmittags mit Ihrer Klasse die BLB besuchen möchten.

### „bibWerkstatt“ – Schulungen zum Thema Recherche, Lernen und Schreiben

Wie kann ich Schreib- und Lernprozesse realistisch planen? Wie kann ich im Internet effizient nach Informationen suchen? Wie finde ich elektronische und gedruckte Presseartikel an der Badischen Landesbibliothek? Welche Angebote im Bereich Historische Bestände bietet die Badische Landesbibliothek?

Das alles und noch viel mehr zum Thema Informationskompetenz können Sie bei den wöchentlichen Schulungen der „bibWerkstatt“ erfahren. Die „bibWerkstatt“ ist ein Schulungsangebot der Teaching Library für alle, die Interesse daran haben, sich mit dem Thema Informationskompetenz auseinanderzusetzen. Die Schulungen finden immer mittwochs um 17.00 Uhr in der Badischen Landesbibliothek statt. Treffpunkt ist das Informationszentrum im Foyer. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Ausgewählte Termine der bibWerkstatt im Sommerhalbjahr 2015:

- Mi | 12.08.2015 | 17.00 Uhr: Internetrecherche für Schule, Studium und Beruf
- Mi | 19.08.2015 | 17.00 Uhr: E-Books@BLB – finden und lesen
- Mi | 09.09.2015 | 17.00 Uhr: Recherche von Presseartikeln
- Mi | 23.09.2015 | 17.00 Uhr: Einführung in die Historischen Bestände  
(Hinweis: Die Teilnehmerzahl für den Termin am 23.09.2015 ist begrenzt. Bitte melden Sie sich vorab unter [teachinglibrary@blb-karlsruhe.de](mailto:teachinglibrary@blb-karlsruhe.de) für diesen Termin an.)

Das komplette Programm der bibWerkstatt für das Sommerhalbjahr 2015 ist auf der Homepage der Badischen Landesbibliothek zu finden.

Abrufbar unter: <http://www.blb-karlsruhe.de/blb/images/teaching-library/bibwerkstatt-2015.pdf>



## Informationskompetent! Neues aus Informationskompetenz und Schule

### Lesen und Lernen 3.0 – Medienbildung in der Schulbibliothek verankern!

Die Fähigkeit, sich selbstständig Wissen mithilfe verschiedener Medien anzueignen und dieses zu kommunizieren, wird in vielen schulischen, beruflichen und gesellschaftlichen Bereichen als Voraussetzung dafür betrachtet, der beschleunigten Obsoleszenz von Wissen begegnen zu können. Der Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 8. März 2012 zur „Medienbildung in der Schule“ führte zu einer Erweiterung der Lehrpläne, so dass Medienbildung als Bestandteil aller Fächer mittlerweile ein zentrales Ziel schulischen Lernens geworden ist.

Dass insbesondere Schulbibliotheken eine zentrale Rolle bei der Förderung von Medienkompetenz einnehmen können und sollen, ist unumstritten; eine einheitliche Positionierung steht jedoch bisher noch aus. Mit der Frankfurter Erklärung „Lesen und Lernen 3.0 – Medienbildung in der Schulbibliothek verankern!“ vom 22. April 2015 schafft der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) nicht nur die Grundlage für eine interdisziplinäre Diskussion, sondern zeigt auch die Anforderungen bezüglich medialer Infrastruktur und personeller Ressourcen auf, die nötig sind, um (mediale) Lernprozesse zu unterstützen.

Mehr Informationen unter: [http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user\\_upload/DBV/positionen/2015\\_04\\_14\\_Frankfurter\\_Erklaerung\\_endg.pdf](http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/DBV/positionen/2015_04_14_Frankfurter_Erklaerung_endg.pdf)

### Digitale Bildung – Deutschland hat großen Nachholbedarf

Deutschland hat in der digitalen Bildung großen Nachholbedarf. Dies ging aus der Diskussion von Sachverständigen hervor, die vor dem Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung im April ihre Erkenntnisse zum Thema Medienbildung an Schulen darlegten.

Dass die Bereitstellung der technischen Infrastruktur zwar notwendige, aber nicht hinreichende Voraussetzung für mediales Lernen sei, betonte Birgit Eickelmann, Professorin für Schulpädagogik an der Universität Paderborn. Schulentwicklung, Curriculumentwicklung sowie die Lehreraus- und -fortbildung sind zentrale Aspekte, die es bei der Diskussion um mediale Bildung zu berücksichtigen gilt.

Mehr Informationen unter: <http://bildungsklick.de/pm/93592/digitale-bildung-deutschland-hat-grossen-nachholbedarf/>

## Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Wir entwickeln unser Schulungs- und Beratungsangebot ständig weiter und freuen uns über Ihre Rückmeldung! Was wollten Sie schon immer von der BLB wissen, was würden Sie gerne Ihren Schülern zeigen, und welche Fortbildung hätten Sie selbst gerne?

Sagen Sie es uns über [teachinglibrary@blb-karlsruhe.de](mailto:teachinglibrary@blb-karlsruhe.de) und wir versuchen, es zu ermöglichen!

### Hinweis zum E-Mail-Versand

Absender im Rahmen §§ 55 Absatz 1 RStV, 5 Absatz 1 TMG:

Badische Landesbibliothek

Erbprinzenstr. 15

76133 Karlsruhe

Direktorin: Dr. Julia Freifrau Hiller von Gaertringen

Stellvertreter: Dr. Volker Wittenauer

V.i.S.d.P.: Marlene Neumann

Kontakt: [teachinglibrary@blb-karlsruhe.de](mailto:teachinglibrary@blb-karlsruhe.de) oder 0721 175-2447

Die Badische Landesbibliothek übernimmt keine Garantie für die Inhalte externer Links. Der Bezug dieses Newsletters ist gratis und weder für Absender noch für Empfänger bindend.